

Kleine Geschichte zum öffentlichen Verkehr nach Müswangen (Dat. R. Rapold)

26.3.2021, 25.4., 27.5.2024)

1868	Planung Seetalbahn Luzern-Lenzburg Eröffnung erst 1883	1870 429 E
1883	Seetalbahn Luzern-Lenzburg Eröffnung (Planung 1868) The Lake Valley of Switzerland Railway Company. (Invest. aus GB) 1887 Beinwil-Reinach, 1906 Reinach-Münster bis 1992	1890 357 E
1894	Seetalbahn: Verkauf an die neugegründete Schweizerische Seetalbahn-Gesellschaft (SThB)	
1896	Richensee wird mit Hitzkirch fusioniert. Finanz. Schwierig- keiten (Bahnbeteiligungskosten 2800 Fr. auf 140 E) 4 Fusionsvarianten 1886 (alle Gdn. lehnen ab)	1900 324 E
1910	Seetalbahn Elektrifizierung inkl. Beinwil-Reinach-Beromünster (Personenverkehr nach Beromünster bis 1992, Güterverk. bis 1999) Beitragserweigerung der Gemeinde Müswangen	1910 313 E
1922	Seetalbahn mit Strecke Beinwil-Münster Verstaatlichung (SBB), verkommt zur Nebenbahn	1920 325 E
1923-33	Bau der Gemeindestrasse Hitzkirch-Müswangen-Aargau (ab ca. 1960 Kantonsstrasse) Ab ca. 1923 Strassebaubeginn in Hitzkirch bergwärts. Anschluss seitens Kt. Aargau 1932/33 Bau im Dorfbereich Dorfbereich 1925/26 Strassenbreite ca. 4.5 m, ohne Trottoir und Asphaltbelag, (jedoch in periodischen Abständen mit Materialdepotnischen) Auftraggeber war im Gde. Gebiet die Gemeinden Müswangen Planung, Führung, Begleitung durch das kant. Tiefbauamt Kostenanteile Kanton ca. 75%, Gemeinden ca. 25% Baufirma: Anliker Vorarbeiter Reichert u. Wey (Vater v. Beni) Belagsarbeiten im Dorf 1953 (bis 1957 Rest)	1930 290 E
1938	Postautokurs Muri-Hitzkirch Abklärung durch Verschönerungsverein Muri 28.6.1938 Ablehnende Haltung des Gde. Rates wegen Kostenfolge. Verkennt damit eine Dorfentwicklungs chance nebst Landwirtschaft. Rückmeldung des Verschönerungsvereines 27.4.1939: Weitere Aktivitäten infolge Desinteresse verschoben	1940 279 E
1976	Aufhebung Primarschule in Müswangen seit 1798 (1786) Neu Kindergarten in Müswangen ab Herbst 1977 (zeitw. mit Sulz) (Neubau Kindergarten) 1.- 6. Primarklassen in Hämmikon (Umbau Schulhaus, Neubau Turnhalle in Hämmikon ab Herbst 1975) Neu Realschule in Hitzkirch Sekundarschule (seit 1832) in Hitzkirch Kantonsschule in Hochdorf (seit 1970)	1970 244 E
ca.1976	Schulbusbetrieb Müswangen-Hämmikon-Hitzkirch durch das Gemeindeammannamt Hämmikon Vor- und Nachmittag je 1x hin und zurück. Hitzkirch verlangt, dass die Schüler anstelle im Dorf beim FW-Magazin aus- und zusteigen. Die wartenden, herumlungenden Bergler stört das ordentliche Dorfleben in Hitzkirch Erweiterung der Kurszahl: 2x hin und 5x zurück bis 1984 Ohne Berücksichtigung der Freifächer u. Musikschule Beschränkung des Platzangebotes für jüngere Schüler	1980 217 E
	<i>Auf den Schulbus wartende Schüler war den Hitzkircher unangenehm (streunende Bergler-Kinder) <i>Ein strengeres Vorkommnis war, dass „Streunende“ bei der Lourdes-Grotte in das Weihwassergefäß urinierten.</i></i>	
3.6.1977	Mietzins-Beitragsvereinbarung an Wartsaal Gelfingen der Gden. Gelfingen, Aesch, Altwis, Hämmikon bis 1985, Hitzkirch, Müswangen bis 1985, Schongau, Sulz, Posthalter Leu	
1980-81	Postautoverbindungs-Anträge Hitzkirch-Muri aus der Bevölkerung Und Frauen- und Mütterverein Müswangen	
1981	Antragsweitergabe Gde. Müswangen an Regionalplanung Seetal	
1982	Taktfahrplan-Einführung auf schweiz. Schienennetz	

3.12.1983	Hämiker Schulbus, 2 Tal-, 5 Bergfahrten, Chauffeur: Emil Herzog Aus techn. Gründen demnächst Ersatz	
7.12.1983	Hämikon-Schulbus, Totalschaden durch Brandstiftung in Hämikon in der Nacht vom 7. Auf den 8. Dez. 1983	
	<i>War der Bus-Brandverlust politisch? Versicherungstechnisch? Der Brandstifter konnte nicht ermittelt werden.</i>	
Dez, 1983	Neuer Schüler-Transportbeauftragter im Auftrage des Gemeinde-Ammannamtes Hämikon, Estermann-Reisen Beromünster» Kurszahl: je 2x hin und 2x zurück 1984 u. 1985.	
ab 1983	Kontaktaktivierung Gde. Müswangen zur Regionalplanung Seetal	
Jan. 1984	Abstimmung zwischen Regionalplanung Seetal und den Gemeinden Hämikon und Müswangen. u.A. Gemeindebeauftragte, Linienführung, Fahrgastzahlen, Körperschaften, Finanzen, Zeitplan, weiteres Vorgehen	
Jan. 1984	Abstimmung zwischen Regionalplanung Seetal und den Gemeinden Hitzkirch, Hämikon, Müswangen Kontaktaufnahme mit dem Kt. Aargau, Bevölkerungsumfrage in den betroffenen Gemeinden (Hitzkirch lehnt eine Umfrage ab)	
Febr. 1984	Regionalplanung Seetal bestimmt Arbeitsgruppe Busplanung best aus: Präs., kant Beauftragter für öff. Verkehr, Betriebsleiter AHC Gde. Ammann Müswangen., Sekretariat Themen u. Zielvorgaben	
März 1984	Arbeitsbeginn Repla Arbeitsgruppe Busplanung zu ÖV: Hitzkirch-Hämikon-Müswangen, Müswangen-Muri ev. Hitzkirch Aesch-Schongau	
1984	Bevölkerungsumfrage zu öff. Bus in den betr. Gemeinden Müswangen positiv.	
1984/85	Buslinie Hitzkirch-Müswangen Bestreben und Abstimmungen der Gemeinde Müswangen mit: -Erziehungsdepartement -Strassenverkehrsamt, BAV -Kreispostdirektion -Baudepartement -Postsachentransporte -Fahrplanabstimmungen mit Schulen -Personal -Suche -Evaluation -Bus-Garagierung Die bis dahin eher passive Gemeinde Hämikon verlangt die Linienerlängerung bis Hämikon-Berg	
	<i>Mit Herr Niklaus vom kant. Amt für Verkehr haben wir einen wohlgesinnten Partner zur Förderung des ÖV.</i>	
	<i>Mit den Gemeindebehörden und Schulpflege werden Probefahrten mit dem zukünftigen Kleinbusstyp durchgeführt. Teilw. können damit dessen Vorbehalte ausgeräumt werden</i>	
	<i>Werbekonzept für Bus und Haltestellen-Beschilderung «Der Bus für Sie» Einrichten der Haltestellen durch Gde. Müsw.</i>	
		
	<i>Hitzkirch wollte die geplante Bushaltestelle im Dorf zum Feuerwehrlokal, hinter dem Schulhaus verlegen. (Auf den Bus wartenden Oberstufenschüler vom Berg sind im Dorfkern von Hitzkirch nicht willkommen.)</i>	
1984	Konzept mit Teilzeitchauffeuren mit Streckenprüfung, als Kostengünstigste Variante. Ziel war in der Gemeinde/Einzugsgebiet Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gde. Hämikon unterstützte dieses Konzept nicht. Die Gde. Hitzkirch nahm dazu eine kritische Haltung ein.	

1984/85	Zur Betriebsoptimierung soll mit dem Bus auch die Posttransporte von Hitzkirch-Müswangen, mit einem Postsachen-Anhänger erfolgen. <i>Die Post gewährt dem Posthalter eine Lohnausfallzahlung auf 5 Jahre für den Posttransportwegfall. (Post Sepp wird auch als Teilzeit-Chauffeur angestellt)</i>	
	<i>Die Anfrage an Bäcker Meier, den Brottransport nach Müswangen dem Busbetrieb zu übergeben war die Antwort: „Da muess ja es Ross lache „</i>	
3.1.1985	Regionalplanung Seetal, Bericht Arbeitsgruppe Busplanung Müswangen-Hämikon-Hitzkirch Akzeptanz bei den betroffenen Gemeinden	
12.8.1985	Eröffnung Buslinie Hitzkirch Bahnhof-Müswangen 12.8.1985 Streckenlänge bis Müsw. 5.4 km, bis Hämikon-Berg 6.0 km Kleinbus Fiat (I) 242/18 D und Postsachentransportanhänger, Anschaffungskosten Fr. 52'000, 9 Haltestellen mit 7 Teilzeitchauffeuren (bis 1997) Konzession zur Versuchphase und Transportbeauftragter: Genossenschaft Autokurse Hochdorf-Sins-Cham Kurspaare: 9, zusätzlich während der Schulzeit 4 Garagierung: Bis 1986 bei Garage Egli bei Rest. Linde 1986 bis 91 in spez. Garageneubau der Gemeinde Müswangen Transparent zwischen Kirche und Post «Allzeit gute Fahrt»	Konzession Versuchphase Transportbeauftragte Personalführung: Genossenschaft Autokurse Hochdorf-Sins-Cham
	<i>Chauffeurteam Fahrprüfung D 1 ohne Fahrschule Jos. Jung, M.Jung, S. Wipf, F. Eichenberger, H. Aeschlimann, B. Aeschlimann, Jos. Müller</i>	
	Haltestellen: Hitzkirch: Bahnhof Station, Friedhof, Dorf Hämikon: Stockmatt, Schulhausm Oberdorf Müswangen: Post, Hämikon-Berg (auf Verlangen)	
	<i>Kritische Haltung der Talbevölkerung zum Busbetrieb. Freunde und Passagiere des öff. Busbetriebes wurden von gewissen Bevölkerungskreisen bemitleidend belächelt.</i>	
1985-88	Dreijährige Versuchphase, Beginn 12. Aug. 1985 Gemeindeammann Müswangen leistet erforderliche Dienstleistungen wie Haltestellenbeschilderung, Werbung «Der Bus für Sie», Einweihung, Erstellen und Abgabe Schülerabonnemente, Fahrplan- Druck/Publikation Motivierung Teilzeitchauffeure usw.	
1985	Verbesserung des Rollmaterials der Seetalbahn (Hr. Niklaus)	
1985	Die jährliche Betriebs-Kostenbeteiligung der Berggemeinden am Wartesaal bei der SBB-Station Gelfingen wurde eingestellt.	
	<i>1985 bis 1990 alljährliche Fahrplanlegung und -Anschlag bei den Haltestellen. Jahres-Abschluss Anerkennung der Chauffeure durch Gemeindeammann Müswangen.</i>	
	<i>Lehrer N. Koch Hämikon macht Opposition gegen Abos für Primarschüler von Müswangen die die Fahrten bis Hitzkirch beinhaltet. Er fordert, dass die Hämiker Primarschüler gleichbehandelt werden. Der Gemeinderat Hämikon will keine Busabos für seine Primarschüler kaufen.</i>	
	<i>Herr H. Koch Müswangen, Lehrer zum Arbeitsweg: Herr Koch reist seit der Müswanger-Schulaufhebung 1976 mit dem Schulbus nach Hämikon. Er ist erbost, dass ihm, mit der öff. Busbetriebsaufnahme 1985, kein Gratisabo zum Arbeitsplatz nach Hämikon zur Verfügung gestellt werde. Die Arbeitswegkosten ist Aufgabe des Arbeitnehmers. Lauthals, auf dem Dorfplatz vor den wartenden Schülern, wird der verantwortliche Gemeinderat von Müswangen beschimpft.</i>	

	<p><i>Die Initiative des Gemeindrates von Müswangen für ein Unterstand zur Haltestelle in Hitzkirch Dorf wurde vom Gemeinderat Hitzkirch abgelehnt. Fremde Initiativen sind unerwünscht. Einige Jahre später realisierte Hitzkirch diesen Warteunterstand</i></p>	
1986	Neubau durch Gde. Müswangen: Busgarage (Kündigung 1991) Warteunterstand MFH Dorfplatz 4 (bis 2011)	
1987	Namenswechsel: Genossenschaft Busbetriebe Seetal-Freiamt BSF (bisher seit 1947 Genossens. Autokurse Hochdorf-Sins-Cham)	
1987	Buslinie, Sonntagskurse, Zusatz-Haltestelle Hitzkirch Schönenegg	
1987	Bus-Zusatzausrüstung für Velo-Transporte	
1987	1.10.1987 Tarifverbund auf alle öff. Verkehrsmittel des Kantons Passpartout-Jahresabonnemente (mit Foto) für alle Schüler Schülerlisten zusammengestellt durch Gde. Ammann Müswangen	
1988	Neue Postleitzahl für Müswangen u. Hämikon 6289: <i>Für eine rationelle Postzulieferung mit dem Bus ist die Postsortierung in der Verteilzentrale wichtig. Bisher erfolgte die Sortierung für die Berggemeinden in Hitzkirch was dazu Zeit und Personal bedurfte. Herren Niklaus (Kant.) und Troxler (Postleiter Hochdorf) verhalfen zu diesem Ziel</i>	
1988/89	Gemeinderat Müswangen: Buslinienverlängerung-Antrag nach Muri Umfangreiche positive Vorarbeiten Konzepterarbeitung der Kantone Luzern und Aargau mit Fahrplanvorschlag. Unterstützung/Kritik v. A. Ackermann Hämikon-Berg (Hergöttli-Ackermann). Keine Unterstützung von den Gemeinden Hämikon. Die Gde.Hitzkirch. lehnt eine Verbindung nach Muri ab. Der Hitzkircher Gde.Rat unterstützt damit die Ängste der Hitzkircher Detailhändler, dass die Bergbewohner vermehrt Ihre Einkäufe in Muri tätigen würden. Ohh... diese Kurzsichtigkeit eines Subzentrums gegen die Regionsentwicklung (u.A. Spital Muri?)	
20.9.1988	Regierungsrat-Entscheid: Definitive Einführung der Buslinie 3-jährige Versuchszeit bis 31.7.1988	
8.6.1989	Aus VR BSF Der Motor des Fahrzeuges ist durch die Berg- und Talfahrten grossem Verschleiss unterworfen (3. Motorersatz)	Konzession und Transportbeauftragte, Personalführung: Genossenschaft BSF
	Personalführung BSF: <i>Die Vereinbarkeit der Charakteristik in der Berg-Landgemeinde mit einer strukturierten Organisation im öffentlichen Verkehr wurde unterschätzt. (Large Arbeitsauffassung, Mitverantwortung Belehrbarkeit) Die Einsatzabsprachen innerhalb des Teams der Teilzeitchauffeure war meist Problemlos.</i>	
18.6.1989	Betriebsausschuss BSF: Zur besseren Vertretung der Buslinie Hitzkirch-Hämikon-Müswangen bittet die BSF ab sofort mit einem Gemeindevertreter im Betriebs-Ausschuss mitzuwirken	
14.7.1989	Betriebsausschuss BSF: Hitzkirch verzichtet auf einen Delegierten und übergibt ihre Vertretung der «Zentrumsgemeinde» Hämikon.	
30.8.1989	Selbstunfall im Meierrank , Totalunfallschaden Kleinbus Fiat, siehe detaillierte Aufzeichnung im Anhang Personentransportzahl seit 1985: 40'000	1990 308 E
	<i>Veränderungen nach Selbstunfall mit Fahrzeug-Totalschaden im „Hansli-Sprung“ am 30.8.1989. (ohne Personenverletzungen). Die sofortige Ersatzbusbeschaffung mit Kundenbedürfnis-Einschränkung schmälerte das Vertrauen und Verständnis der Kundschaft (z.B. Schüler-Eltern) und verstärkte die kritische Haltung mit Beanstandungen und Forderung zur Einstellung von Berufschafffeuren. Diese Begebenheiten untergruben die Teilzeit-Arbeit-Bestrebungen.</i> <i>Die Genossenschaft Busbetriebe Seetal-Freiamt entschied: Personalführung vor Ort mit neuem Bus ab 1.8.1990. Transportbeauftragung an W. Füglister Müswangen ab 1.4.1991 Dem Gemeinderat Müswangen war diese Erfahrung einschneidend</i>	
5.9.1989	Betriebsausschuss BSF: Das Mitglied von Hämikon Ammann Sigrist entschuldigt Absenz <i>Anwesenheit und Mitwirkung sporadisch</i>	
1989/90	Prov. Ersatzfahrzeug Peugeot J9	

1.1.1990	Neu: Amt für öffentlichen Verkehr des Kt. Luzern Leiter: Herr W. Niklaus	
5.6.1990	Aus VR BSF Es muss ein neues Fahrzeug beschafft werden Für das grössere Fahrzeug ist Busprüfung erforderlich. sodass mit dem Chauffeurteam weitergearbeitet werden kann. Herr W. Füglister wird sich um Personal u. Fahrzeug kümmern	
1.8.1990 ...1997	Betriebseinsetzung des neuen grösseren Kleinbusses über 3,5 t. Renault B90 mit Differenzialsperre u. Tema-Bremsen. für 24 Erwachsene oder 36 Kinder Anhängervorrichtung, Ski-/Fahrradträger Zweifahrzeug Mercedes O 309 Anschaffungskosten 120'000, Konzession u. Transportbeauftragter: Genossenschaft Busbetriebe Seetal-Freiamt Führung vor Ort: W. Füglister Müswangen Zusätzliche Haltestellen: Hitzkirch: Grottentank / Bleulikon, Weinstrasse (talwärts) Müswangen: Sonnmatt (Kindergarten) Hämikon Berg wird mit allen Kursen angefahren	Konzession und Transportbeauftragte, Genossenschaft BSF Personalführung W. Füglister Müsw.
1.8.1990		
	<i>Neues Fahrzeug BSF Chauffeurteam und Führung: Foto von L.: H. Aeschlimann, M. Jung, P. Steinger Präs. BSF, W. Füglister Führung vor Ort, Jos Jung, R. Helfenstein, B. Aeschlimann</i>	
1.4.1991	Buslinie Hitzkirch- Müswangen, Konzession: Genossenschaft Busbetriebe Seetal-Freiamt bis 2003 Transportbeauftragter: Garage W. Füglister Müswangen Personal: Berufschaffeur und Teilzeitaushilfchauffeuren Garagierung: 1991 bis 1997 bei Garage Füglister bei Rest. Linde	Konzession BSF Transportbeauftragter W. Füglister
1991	Warteunterstände berwärts: Hitzkirch Dorf	
26.3.1991	Kündigung Busgarage der Gde, Umnutzung für FW-Fahrzeug	
10.6.1991	Aus VR BSF Sämtl. Gemeinden die von der BSF durchfahren werden Sind zukünftig an die GV einzuladen. Kosten Ersatzfahrzeug ca. Fr. 110'000	
1994	Haltestellen-Neubau mit Warteunterstand Schulhaus Hämikon (im Rahmen des Schulhausneubaus) Neue Haltestelle «Sonnmat» beim Kindergarten Müswangen	
1997-03	Neues Fahrzeuge Neoplan 312ü, Neoplan N 409, entsprechend PTT-Modell (Berufschaffeure) und Fiat Ducato (Aushilfs-Chauffeure mit kleiner Streckenprüfung) Konzession: Genossenschaft Busbetriebe Seetal-Freiamt Transportbeauftragter: Garage W. Füglister Müswangen bis 2003 Garagierung: 1998 bis 2005 im neuen Werkstatt- und Garagen- Gebäude der Garage W. Füglister	

1997	Bestreben des Gemeinderates Müswangen Vorhandenes Bedürfnis der Bus-Verbindung nach Muri. Fahrplanprojekte erstellt. Die Hürden sind bei den Kantonen LU+AG.	
1998	Seetalbahn: Neubaustrecke Waldibrücke – Emmenbrücke Spitzkehre in Emmenbrücke entfällt, kürzere Fahrzeiten	
1997	Einzonung für Werkstatt u. Busgarage W. Füglister	
1998/99	Auflösung Genossenschaft Busbetriebe Seetal-Freiamt Konzessionsübertragungen bis 2003 an: Erwin Kunz , Busbetrieb Seetal-Freiamt Transportbeauftragter W. Füglister Müswangen bis 2005	Konzession Erwin Kunz BSF Transportbeauftragter W. Füglister Müsw.
2001	Zusammenarbeit Erwin Kunz mit den Zugerland-Verkehrsbetrieben zur kant. Ausschreibung u.A.des öff. Bus-Verkehres Seetal-Freiamt (Ausschreibungsziel: Optimierung von Personal- u. Fahrzeugen)	2000 442 E
2002	Teil-Auftragsvergabe des kant. Tiefbauamtes für die Buslinien im Seetal. Markverantwortlich: Zugerland Verkehrsbetriebe ZVB. Transportbeauftragter: Gerhard Kunz, Busbetriebe Seetal-Freiamt Div. Einsprachen der Mitanbieter, 2004 Abbruch des Verfahrens	
2002	Seetalbahn: Neues Betriebskonzept Vereinfachungen der Gleisanlagen (Weicheneinsparungen) in Hitzkirch Bahnhofabbruch und Umbau zur Haltestelle gemäss schweizweitem Einheitskonzept für Bahn und Bus mit Wendeplatz. Neue niederflurige Gelenktriebwagen RABe 520, Fahrplanverdichtung ab 15.12.02	
2002	Buslinie Hitzkirch-Müswangen Fahrplanverdichtung ab 15.12.2002 Warteunterstand: «Bleulikon» Hitzkirch bergwärts	
2003	Poststelle Müswangen Betriebsschliessung (seit 1872) Ende des Postsachentransporte durch Busbetrieb	
2003	Alleiniger Konzessionär für den Linien-Bus-Betrieb Seetal-Freiamt. Gerhard Kunz , Busbetrieb Seetal-Freiamt	
2004	Alleiniger Konzessionär für den Linien-Bus-Betrieb Seetal-Freiamt: Zugerland Verkehrsbetriebe AG ZVB Buslinie Hitzkirch – Hämiker Berg neue Haltestellen -Beschilderungen, -Markierungen Transportbeauftragter Gerhard Kunz BSF Transport-Untervergabe an Werner Füglister Müswangen (mit Berufs- und Teilzeit- Aushilfchauffeuren)	Konzession Zugerland Verkehrsbetriebe AG Transportbeauftragter W. Füglister Müsw.
2004	Seetalbahn neu S-Bahnlinie S 9: Der Betrieb erfolgt durchgängig mit den niederflurigen Gelenktriebwagen RABe 520 .	
2006	Buslinie Hitzkirch-Müswangen-Hämikon-Berg Konzessionär: Zugerland Verkehrsbetriebe Transportbeauftragter: Gerhard Kunz BSF (W. Füglister verliert die Transportbeauftragung) Einsatz von Niederflur-Fahrzeugen (ausschliesslich Berufschaffeure)	Konzession Zugerland Verkehrsbetriebe Transportbeauftragter Gerhard Kunz BSF

		Foto 2020
	<i>Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG entschieden sich, zur Optimierung von Fahrzeugen und Personal für einen Transport-Beauftragten im Seetal und Freiamt</i>	
2006	Hämikon-Berg Bau Bus-Wendeplatz und Verkehrsinsel in der Dorfstrasse.	
	<i>Wendeplatzerstellung zur Verkehrssicherheit erst auf Druck der Zugerland Verkehrsbetriebe und Kantonsstellen bei der Gemeinde Hämikon und kant. Tiefbauamt.</i>	
2009	Fusion von 7 Gemeinden zu Gemeinde Hitzkirch (Gelfingen, Hitzkirch, Hämikon, Mosen, Müswangen, Retschwil, Sulz)	2009 466 E
2011	Aufhebung Warteunterstand MFH Dorfplatz 4 Ursache ist der Liegenschaftsverkauf Gde. Hitzkirch an Privat	
2011	Neue Bushaltestelle Müswangen-Dorf vis a vis Rest. Linde mit div. Grenzmutationen. Abgrenzung zur Strasse mit Pfosten u. Ketten. (ohne Unterstand?)	
2011	Buslinie: Fahrplan ab Dez. Schulkurse werden ständige Normalkurse, Die Anzahl Kurse werden Früh u. Spät ergänzt	
2013	Gerhard Kunz BSF wird in eine AG umgewandelt Busbetriebe Seetal-Freiamt AG	
2015	Bushaltestelle (erbaut 2011) Beschädigte Abgrenzung zur Strasse (Pfosten u. Ketten) Neue Abgrenzung mit Travesengeländer verkehrsmarkiert.	
2016	Dorfladen Betriebsschliessung (Neueröffnung 1990)	
2019	Sitzbank zur Bushaltestelle Müswangen-Dorf (Haltestellen-Ersatzbau von 2011)	
2019	Bestreben des Gemeinderates Hitzkirch: Busverbindung Hitzkirch-Muri mit der Zusammenarbeit der Repla oberes Freiamt. Schwierige, langwierige Vorzeichen unter den verschiedenen kantonalen Interessen.	
2020	Erstellung Bus-Warteunterstand Hitzkirch Dorf talwärts 13.12.2020 Aufhebung Haltestelle Weinstrasse (talwärts)	
2020	Buslinie 109: Nachtexpress 3 Zusatzkurse Mo-Sa	2020 ca. 570 E
2021	<i>Schweizweite Komfortverbesserungen für die Fahrgäste wie: Fahrzeugausstattung, Tickethandling, Fahrgastinformation usw.</i>	
2021	<i>Nach 35 Jahre nach der Eröffnung gehört der öff. Bus zu den nicht wegzudenkenden Verbindungen von/zur: Station SBB, Dorfteile Hitzkirch und Ortsteile Hämikon u. Müswangen. Kurspaare: Werntag 14, Samstag 8, Sonntag 6, Nachtkurse</i>	
15.12.2024	Buslinie 106: Fahrplanergänzung Samstag und Sonntag Zusätzlich stündliche Kurse 15 57 bis 21 57 h	
1.1.25	Übernahme BSF AG G. Kunz durch Zugerland Verkehrsbetriebe AG	Konzession und Transportbeauftragte

Geschichtsermittlung aus Archivunterlagen R. Rapold:

Ordner: Regionalplanung Seetal, Bus:
1983-1991

- Allgemein
- Kosten
- Fahrpläne
- Erziehungs- Baudepartement, BAV
- Post
- Personal
- Schülerzahlen und Zeiten-
- Vernehmlassung
- Umfrage in Häckikon und Müswangen
- Protokolle, Korespondenz, Werbung zu Bus
- Protokolle, Korrespondenz Arbeitsgruppe Busplanung
- Fahrzeuge

Ordner BSF
1984-1991

- Betriebsausschuss
- VR und GV
- Verlängerung Buslinie nach Muri
- Studie Linienverlegung Seetalbahn nach Menzingen AG

Ordner Abos u. Fahrpläne 1985-1991 ...

Ordner Haltstellen, Beschilderung usw. 1985-1991

Gemeindenachrichten Müswangen ab August 1983